© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

10 Jahre Abteilung für Psychologie in der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

Am 20. März 1961 gab sich eine Abteilung ihre Satzung, die es in der langen Geschichte der Naturhistorischen Gesellschaft vorher nie gegeben hatte: die Abteilung für Psychologie. Ihr Zustandekommen war typisch für die Entstehung von Sektionen oder Abteilungen größerer Vereine und Gesellschaften. Eine Gruppe von psychologisch Interessierten hatte sich schon einige Jahre vorher, zuerst als privater Zirkel, dann als „Gesellschaft für moderne Lebensgestaltung", mit Psychologie beschäftigt. Man hatte sich um Dr. Manfred Lindner gesammelt, der 1944 außer in Medizin auch in Psychologie promoviert und anschließend 9 Jahre lang in Erlangen einen Lehrauftrag in Psychologie erfüllt hatte. Innerhalb der NHG gab es in den fünfziger Jahren eine „Philosophische Abteilung", die sich „die Pflege und Verbreitung philosophischen Denkens auf Grundlage der Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Forschung" zum Ziel gesetzt hatte. Trotz der ernsthaften Bemühungen ihres Obmannes Dipl.-Ing. A. Günther blieb die Zahl der an Philosophie Interessierten jedoch klein. Durch den Beitritt der „Psychologen" und die bald darauf erfolgende Wahl von Dr. Manfred Lindner zum Obmann (mit Dipl.-Kfm. Fritz Breuer als Stellvertreter) gab es neuen Aufschwung, allerdings nach kurzer Zeit auch eine Verschiebung des Arbeitsgebietes. Anfangs hielt man an der „philosophischen Tradition" fest und nahm lediglich infolge Verwaisung die Abteilung für Völkerkunde in Programm und Bezeichnung auf; schließlich aber, eben am 20. 3. 61, gründete man endlich die de facto schon längst bestehende „Abteilung für Psychologie".

Diese machte es sich zur Aufgabe, „psychologische, in zweiter Linie auch allgemein naturwissenschaftliche und philosophische Kenntnisse in wissenschaftlicher Weise zu verbreiten, auszutauschen und zu diskutieren". Mit dieser Formulierung distanzierte man sich von allen pseudowissenschaftlichen Richtungen der Menschen- und Seelenkunde, wie sie immer wieder durch Angst und Gutgläubigkeit, oft genug auch durch reines Gewinnstreben publik gemacht werden.

In den 10 Jahren ihres Bestehens hat die Abteilung für Psychologie die selbst gestellte Aufgabe reichlich erfüllt. Dabei erwies es sich als außerordentlich fruchtbar, die Psychologie nicht trocken zu dozieren, sondern in lebendiger Annschauung von aktuellen Anlässen und Grenzgebieten her darzubieten.

Ihren ersten Beitrag für die NHG lieferte die Abteilung im Jahre 1961, indem sie anläßlich des 160. Jubiläums Prof. Zocher zu einem Festvortrag „Über die wissenschaftliche und philosophische Situation zur Gründungszeit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (1801)" gewinnen konnte. Der anerkannte Philosoph der Universität Erlangen bot einen faszinierenden Überblick über den Beginn des 19. Jahrhunderts, in dem anfangs die Philosophie noch die Wissenschaften beherrscht, während in seinem späteren Verlauf die sich entwickelnde Naturwissenschaft ihrerseits das philosophische Denken beeinflußt.

In den folgenden Jahren gab eine große Anzahl von Vorträgen psychologischen, psychopathologischen, völkerkundlichen und philoso-

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

phischen Inhalts, aber auch eine Demonstration angewandter Psychologie in Form einer Veranstaltungsserie „Vorbildliches Hobby". Dabei wurden Freizeitbeschäftigungen wie Reisen, Kakteenzucht, Modelleisenbahnsport und Schmalfilmen erläutert und kommentiert.

Im Jahre 1964 begann eine bis heute andauernde Serie von „Psychologie-Abenden", an denen jeweils ein wissenschaftlicher Film oder eine Dia-Reihe gezeigt und anschließend vom Obmann „Neues aus der Welt der Psychologie" referiert wurde. Neben einer abwechslungsreichen Fülle von psychologischem Wissensstoff mit entsprechendem Kommentar und oft genug einer anschließenden Diskussion konnten an den Psychologie-Abenden den Mitgliedern und Gästen beinahe sämtliche wissenschaftlichen Filme der pharmazeutischen und elektrotechnischen Industrie vorgeführt werden, sofern sie nicht ausgesprochene Spezialgebiete betrafen. In Erinnerung sind noch:

„Der Schmerz" (Bayer)
„Die Geisteskrankheit im Spiegel von Malerei und Zeichnung" (C. H. Boehringer Sohn)
„Illusionen, Halluzinationen, Visionen" (Bayer)
„Bedeutung von Zeichnen und Malen des Kindes" (Geigy)
„Die Passion des Vincent van Gogh" (Byk-Gulden)
„Die Zeichnung im Kindesalter und ihre psychologische Deutung" (Sandoz)
„Zähmung wilder Tiere durch moderne Arzneimittel" (Hoffmann-La Roche)
„Der Fall Gotenhafen — ein parapsychologisches Thema"
„Wahrnehmung und Phantasie" (Sandoz)
„Die leibseelische Entwicklung im Jugendalter"
„Aus der Frühgeschichte der Menschheit"
„Karneval unter Wasser" (Sandoz)
„Mensch und Technik" (Siemens)
„Körperbau und Charakter" (Prof. Dr. Kretschmer)
„Mehr sehen, besser erkennen" (Siemens)
„Struktur" (Bayer)
„Auf der Suche nach neuen Arzneipflanzen am Orinoko" (Dr. Schwabe)
„Ayurveda: Medizin aus der Hand der Götter" (Dr. Schwabe)
„Zwei Kubikzentimeter Leben" (Hoechst)
„Gebändigter Strom und geformtes Licht" (Siemens)
„Maschinen mit Gedächtnis" (AEG)
„Hypoxie und Leistung" (Gödecke)
„Gracias Gringos" (Nattermann)
„Die Vergangenheit der Zukunft ist jetzt" (Bayer)
„Ausblick auf das Jahr 2000" (Hoechst)
„Franken — Melodie in Stein und Farbe" (Bayer)
„Der Schlaf" (Bayer)
„Bedrohte Natur" (Sandoz)

Mitglieder und Freunde der Abteilung für Psychologie haben in den vergangenen 10 Jahren zahlreiche Vorträge für das Programm der NHG beigesteuert:

Dr. H. Holfeld, München: „Die Erforschung des Unbewußten durch moderne Drogen"
Dr. H. Schubert, Fürth: „Die Augendiagnose"
Dr. med. Bentzin, Berlin: „Bedeutung der Hormone"
Apothekerin Gertrud Lippert, Nürnberg: „Großbritannien — Insel vor dem Kontinent"
„Das Königreich beider Sizilien"
„Römische Spaziergänge"
Prof. Dr. Toman, Erlangen: „Stellung des Menschen innerhalb der Familie und ihr Einfluß auf das Charakterbild"
OStDir. Dr. Bauer, Nürnberg: „Autorität in der nichtautoritativen Schule"
„Störungen in den Beziehungen zwischen Lehrer und Schüler"
„Hintergründe unserer Unzufriedenheit mit den bestehenden Schulformen"
Dipl.-Ing. Franz Riegel, Bruckmühl: „Geschichte und Bedeutung des Papiers von der Erfindung bis heute"
Dr. E. Wieters, Darmstadt: „Chemie und Schönheit"
Dr. H. Lottes, Nürnberg: „Erkennen und Verstehen"
Dr. Arnd Müller, Nürnberg: „800 Jahre Juden in Nürnberg"
Walter Glocker, Schachen: „Farbenprächtiges Thailand"
Dr. W. Bothe, München: „Hexe und Drud"
Dr. M. Lindner, Nürnberg: „Welt der Träume"
„Wunderland Ägypten"
„Umwandlungen der Persönlichkeit"
„Macht und Erfolg durch Menschenkenntnis?"
„Die Entfaltung der Persönlichkeit"
„Der Mensch von Morgen"
„Im Reich der gefiederten Schlange"
„Wie bewältigt der Mensch sein Schicksal?"
„Auf den Spuren der Antike im Heiligen Land"
„Der ‚normale' Mensch"
„Mensch und Maske"
„Expedition in eine versunkene Kultur"
„Das Herz im Glauben der Völker"
„Vom physiologischen Schwachsinn des Weibes zur natürlichen Überlegenheit der Frau"
„Alt-Amerikanische Kulturen"
„Leben ohne Angst?"
Zahnarzt F. Kirschbaum, Nürnberg: „4 Wochen durch Island mit Auto und Zelt"
„12 000 Kilometer durch die Sowjetunion"
„Eine Reise durch Kleinasien"
„Athos und Meteora: Zu Gast in griechischen Bergklöstern"
Wilhelm Gubisch: „Hellsehen — Glaube oder Wirklichkeit?"
Dr. A. Rauh, Nürnberg: „Vorzeitgräber des Nordens"
„Die Burgen des Herodes"
„Nordlandimpressionen"
„Irland: Vorzeitliche und sakrale Stätten"
„Geheimnisvolles Anatolien"
„Gewaltiges Imperium Romanum"

© Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.download www.zobodat.at

Dr. A. Rottler, Nürnberg: „Man spricht noch Deutsch in Südwestafrika"
Med. Dir. Dr. H. Birkner, Nürnberg: „Schnitt und Heilung"
Schulrat K. Gemählich, Nürnberg: „Begabung, sozialer Status und Schulleistung"
Dipl. Psych. J. Löpmenn, Neuendettelsau: „Familie als Schicksal"
Prof. Dr. F. Bronisch, Nürnberg: „Aufgaben und Leistungen einer psychiatrisch-neurologischen Klinik"
Dr. W. Topf, Nürnberg: „Der Mensch und seine Verhaltensweisen"

Mitglieder der Abteilung für Psychologie haben sich während der vergangenen Jahre auch als Funktionäre der Naturhistorischen Gesellschaft betätigt. Dr. M. Lindner, der derzeitige Obmann, war von 1965 bis 1967 zweiter, seit 1967 1. Vorsitzender der NHG. OStRat Mathé war eine Zeit lang Bibliothekar, Apotheker Lippert vier Jahre lang Schriftführer, Dipl. Kfm. Breuer ist zur Zeit Schatzmeister.

Andere Mitglieder, Stud. Prof. Margarete Wanke und Dr. A. Rauh, beteiligten sich mit eigenen Kapiteln an der Abhandlung „Petra und das Königreich der Nabatäer", Georg Kerscher erleichterte durch großzügige Spenden den Druck, Johanna Dümml arbeitete in der Bibliothek und bei der Vorbereitung von Ausstellungen. Sämtliche Bücher aus dem Bereich von Psychologie, Medizin und Philosophie sind zu den im Hauptprogramm ausgewiesenen Zeiten auszuleihen.

Die Abteilung für Psychologie zählt im Augenblick 38 Mitglieder. Die im Rahmen der Hauptgesellschaft durchgeführten Vorträge waren von durchschnittlich 100 bis 200 Hörern, die Psychologie-Abende von 50 bis 100 Hörern besucht. Obmann ist seit der Gründung vor 10 Jahren Dr. Manfred Lindner, sein Stellvertreter Dipl. Kfm. Fritz Breuer geblieben.

Die Abteilungen

Abteilung Vorgeschichte:

Obmann: 1. 1. 1971 bis 26. 3. 1971: Herr Gries. Obmann-Stellvertreter: 1. 1. 1971 bis 26. 3. 1971: Herr Göbel. Kassier: 1. 1. 1971 bis 26. 3. 1971: Frl. Willenberg. Schriftführer: 1. 1. 1971 bis 26. 3. 1971: Herr Auer.
Am 26. 3. 1971 fanden die satzungsgemäßen Neuwahlen statt. Die Obmannschaft setzte sich ab diesem Termin wie folgt zusammen:
Obmann: 27. 3. 1971 bis 15. 10. 1971: Herr Gries. Obmann-Stellvertreter: 27. 3. 1971 bis 15. 10. 1971: Herr Schroth. Kassier: 27. 3. 1971 bis 15. 10. 1971: Frl. Seidel. Schriftführer: 27. 3. 1971 bis 15. 10. 1971: Herr Sorge.
Am 15. 10. 1971 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Über den Verlauf gibt das Protokoll Auskunft. Am 18. 10. 1971 legte Herr Gries die Leitung der Abteilung nieder. Anläßlich der unmittelbar folgenden Sitzung der erweiterten Vorstandschaft am 21. 10. 1971 wurden anstelle von Herrn Gries die Herren
Dr. Dr. Mencke
Wohlleben
Schroth
mit gleichen Rechten bis zu einer Neuwahl mit der Leitung der Abteilung betraut. Der Posten des Kassiers verblieb bei Frl. Seidel, der des Schriftführers bei Herrn Sorge. Weitere personelle Veränderungen fanden bis 31. 12. 1971 nicht statt.

Die im Programm 1971 genannten Vorträge und Omnibusfahrten wurden programmgemäß durchgeführt. Sie waren sehr gut besucht bzw. ausverkauft. Am 12. 4. 1971 fand unter Leitung von Herrn Dr. Herrmann eine Notgrabung am Rande einer Sandgrube bei Speikern, Landkreis Lauf, statt. Die Grabung konnte trotz einbrechender Dunkelheit erfolgreich zu Ende geführt werden.

Die Inventarisierung der Sammlungsgegenstände macht Fortschritte. Fundmeldungen an das Amt für Denkmalpflege werden laufend abgefaßt und Herrn Dr. Herrmann zugestellt.

Es wird festgestellt, daß der persönliche Einsatz der Mitarbeiter erfreulicherweise zugenommen hat.

Für die Obmannschaft: Schroth

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 1971

Autor(en)/Author(s): Lindner Manfred

Artikel/Article: 10 Jahre Abteilung für Psychologie in der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 64-66